

**Seeprofil**  
**Heratingersee**  
**Daten aus dem ASM**  
**(Amtliches-Seen-Messnetz)**

Gewässer	Heratingersee
Seehöhe (m.ü.A.)	424
Fläche (km <sup>2</sup> )	0,25
max. Tiefe (m)	6,3
Mittlere Tiefe (m)	3,3
Wassererneuerung (Jahre)	0,19
Volumen (Mio.m <sup>3</sup> )	0,79

**Landnutzung und mögliche Verschmutzungsquellen im Einzugsgebiet:**

Feuchflächen	Landwirtschaft	Wälder und naturnahe Flächen
5,3 %	88,5 %	6,2 %

Das Einzugsgebiet ist überwiegend landwirtschaftlichen Flächen geprägt. Im Einzugsgebiet des Badegewässers befinden sich keine Einleitungen von Kläranlagen oder Industriebetrieben die das Badegewässer beeinträchtigen könnten.

**Allgemeines:**  
Der **Heratingersee** ist ein an der Nordgrenze des Ibmer Moores gelegener See, 0,25 km<sup>2</sup> groß und durchschnittlich 3,3 m tief. Die hohen Wassertemperaturen begünstigen das Baden, aber auch die zeitweise auftretenden Algen. Die Nährstoffkonzentrationen im **Heratingersee** sind relativ hoch.

**Politischer Bezirk:** Braunau am Inn

**Besonderheiten:**  
Bedingt durch die hohen Wassertemperaturen im Sommer, findet eine rege touristische Nutzung (fast ausschließlich auf der Nordseite) statt. Die moorigen Ufer im Westen, Süden und Osten sind für Badende nicht einladend, zum Teil am Landweg auch gar nicht erreichbar und in weiten Bereichen mit Schilf und Seerosen bewachsen. Das Gebiet steht unter Naturschutz.



Foto: Dr. Mag. Hubert Blatterer

**Klima und Wasserhaushalt im Einzugsgebiet:**

- Das Jahresmittel der **Lufttemperatur** (Durchschnittswerte 1961 – 1990) beträgt 6 - 8 °C.
- Der jährliche **Niederschlag** beträgt im Durchschnitt 1049 mm, davon verdunsten etwa 625 mm, der Rest von 424 mm fließt ab. Etwa 60 – 65% der Niederschläge fallen im Sommer.

Die **niederschlagsreichsten Tage** sind im **Juli** zu verzeichnen, gleichzeitig ist der **Juli** auch der **niederschlagsreichste Monat**.

Der Heratinger Seebach ist Zu- und auch Abfluss zum **Heratingersee**. Der Heratinger Seebach befindet sich aktuell (Stand 2009) im **guten ökologischen und chemischen Zustand** gemäß nationalem Gewässerbewirtschaftungsplan.

Nennenswerte tägliche Wasserspiegel-schwankungen kommen am **Heratingersee** nicht vor.

**Gesamtbewertung der Badewasserqualität der vergangenen 4 Jahre:**

2010	2011	2012	2013

Der Heratingersee wird im Rahmen der **EU-Badegewässer**-Untersuchungen 5 mal jährlich (zwischen Juni und August) beprobt und die bakteriologischen Proben im Labor der AGES untersucht. Datenbasis: EU-Badegewässer-Bericht.

**Einzugsgebiet des Badegewässers:**  
Das hydrologische Einzugsgebiet des Badegewässers besitzt eine Gesamtfläche von 8,825 km<sup>2</sup> und liegt auf einer Seehöhe zwischen 422 und 537m.

HERATINGERSEE		2007-2012		
Parameter	Tiefe	Max	Min	Mittel
Sichttiefe (m)		4,5	1,2	2,5
Temperatur (°C)	0 - 1 m	25,6	2,4	12,8
pH-Wert	0 - 1 m	8,7	7,65	8,1
Leitfähigkeit (µS/cm)	0 - 1 m	475	325	386
Gesamtphosphor (µg/l)	0 - 3 m	0,11	0,012	0,028
Gesamtphosphor (µg/l)	6 m	0,18	0,015	0,065
Orthophosphat-Phosphor (µg/l)	0 - 3 m	0,003	0,001	0,001
Orthophosphat-Phosphor (µg/l)	6 m	0,021	0,001	0,002
Nitrat-Stickstoff (µg/l)	0 - 3 m	0,9	0,1	0,3
Nitrat-Stickstoff (µg/l)	6 m	0,6	0,1	0,3
Ammonium-Stickstoff	0 - 3 m	0,64	0,01	0,22
Ammonium-Stickstoff (µg/l)	6 m	4,1	0,14	1,14
Sauerstoff (mg/l)	0 - 3 m	16,6	1,2	9,0
Sauerstoff (mg/l)	6 m	11,5	0,5	5,0
Chlorophyll-a (µg/l)	0 - 6 m	28,7	1,2	12,2
Biovolumen-PHP (mm <sup>3</sup> /L) (2007-08)	0 - 30 m	5,18	2,76	3,44

**Ökologischer Zustand:**  
In den vergangenen Jahren wird die Zusammensetzung der Planktonzönose zu einem überwiegenden Teil von Chrysophyceae bestimmt. Neben *Mallomonas caudata* ist eindeutig Uroglena sp. hinsichtlich des Aufbaus des Biovolumens die dominante Gattung. 2012 stellen diese beiden Arten, zusammen mit der Dinophyceae Peridinium sp. rd. 2/3 des mittleren Gesamtbiovolumens der 5 Termine.

Das mittlere Biovolumen hat sich im Vergleich 2012 mit 2011 beinahe verdoppelt und entspricht rd. dem Neunfachen des Referenzwertes. Entsprechend sinkt die normierte EQR für das Biovolumen von 0,56 auf 0,43.

Nachdem das Gewässer im Mittel über die Jahre 2009 bis 2011 in die „gute ökologische Zustandsklasse eingestuft werden konnte ergibt das Mittel über die Jahre 2010, 2011 und 2012 nur mehr eine EQR von 0,58 wodurch die „gute ökologische Zustandsklasse“ knapp nicht mehr erreicht werden kann. Der Heratingersee ist demnach in die „Mäßige ökologische Zustandsklasse“ einzustufen.

Heratingersee Phytoplankton	2010	2011	2012	Durchschnitt 2010-12
Bewertung ökologischer Zustand	Gut	Gut	Mäßig	Mäßig

**Trophischer Zustand:**  
Bewertung nach ÖNORM M 6231 und Brettum-Index  
Basis: chemisch-physikal. Parameter

Heratingersee Trophischer Zustand	2010	2011	2012	Durchschnitt 2010-12
Bewertung	schwach eutroph	schwach eutroph	schwach eutroph	schwach eutroph

